

Infobrief 4/2004



Liebe Freunde und Partner im Netzwerk ballance 2006, zum Ausklang des Jahres 2004 möchten wir mit diesem Infobrief nochmals über das Geschehen der vergangenen Wochen informieren und einen Blick auf die nächsten Monate werfen.

Auswertungs- und Planungstreffen

Traditionell zum Abschluss der "Saison" trafen sich Vertreter der aktiven Partnerstrukturen und des Trägerkreises zur jährlichen Auswertungs- und Planungstagung am 19./20.11.2004 in der Sportschule Grünberg. Im Mittelpunkt standen ein Rückblick auf die bisherige Arbeit, die Planung von Veranstaltungen in 2005, sowie die Ehrung vorbildlicher "best practise" Toleranzprojekte.

Nach den Kurzberichten aus allen Projekten gab Peter Schlimme einen detaillierter Einblick in die Aktivitäten, die vom JBW Landkreis Groß-Gerau gemeinsam mit unterschiedlichen Partnerstrukturen vor Ort umgesetzt wurden. Hier wurden viele methodische und interkulturelle Lern- und Handlungsansätze erläutert, die als "tools" von der Projekt-Homepage heruntergeladen werden können.

Günther Kogst, Jürgen Kerwer und Rudolf Schmidt stellten anschließend das Konzept „Evaluierung und wissenschaftliche Begleitung“ des Beraterteams vor, dem auch Prof. Pilz und Dr. Wesseler angehören.

Bei der Planungsabfrage ergab sich, dass u.a. folgende Träger Maßnahmen in 2005 planen: Sportjugend und JBW Stadt Frankfurt, Fußballkreis und Sportamt Marburg, Sportkreisjugenden Darmstadt-Dieburg, TSV Zierenberg, Netzwerkschulen im Lumdatal, FV Melsungen, SG Witzenhausen, Sportamt Schwalm-Eder Kreis, JBW Landkreis Groß Gerau, JBW Landkreis Kassel, SG Arheilgen, SV Reichensachsen, Friedrich-Wilhelm Schule Eschwege, JBW Landkreis Rheingau-Taunus, JBW Lautertal, FV Bracht, Soccer-Initiative Gießen, SV Camberg und ballance-Youngster (weitere Einzelheiten siehe online-Veranstaltungskalender).

Darüber hinaus wurden Überlegungen zu einer gemeinsamen, zentralen Abschlussveranstaltung in Frankfurt während der WM 2006 diskutiert. Auf dem Weg dorthin ist für 2005 ein überregionales Festival "Hessenmeisterschaft für Toleranz" in Mittel- oder Nordhessen geplant, über das im nächsten Infobrief ausführlich informiert wird.



Schirmherrin Steffi Jones, DFB-Vizepräsident Rolf Hocke und Toleranzbotschafter Armin Kraaz ehren vorbildliche Projekte

Zum Auftakt der Ehrungen informierte DFB-Vizepräsident und Leiter der WM-OK Außenstelle Rolf Hocke umfassend über die aktuellen Entwicklungen rund um den WM-Spielort Frankfurt. Jens-Uwe Munker, stellvertretender HFV-Geschäftsführer informierte in diesem Zusammenhang über das "Ticketing" und brachte seine Hoffnung zum Ausdruck, dass - ähnlich wie beim Confederation-Cup - auch für die WM 2006 ein gewisses Kartenkontingent für Jugendmannschaften angeboten werden kann.



v.l.n.r.: Armin Kraaz, Lisa Milbredt, Verena Ditzel, Steffi Jones, Jennifer Kolb, Betül Sarıkaya, Zeliha Kızıldağ, Aleksandra Colak und Präsident Hocke

Gemeinsam mit Schirmherrin Steffi Jones und Toleranzbotschafter Armin Kraaz nahm der Präsident sodann die Ehrungen der „vorbildlichen Toleranzprojekte 2004“ vor. Überreicht wurden Urkunden, das offizielle Poster des WM-Spielortes Frankfurt sowie – mit freundlichem Gruß der Sparda-Bank – die Autobiographie von „Uns Uwe“ Seeler.

Extra angereist waren Delegationen der Mädchenmannschaft des 1.FFC Frankfurt (Kategorie Mädchenpower für Toleranz), der U 13 Jugendmannschaften von Eintracht Frankfurt und Kickers Offenbach (Vorbilder) sowie der Mädchenzeitschrift Görls (Medien).

Bei den Preisträgern aus dem Netzwerk handelte es sich um die Schulen Lumdatal und Londorf (Netzwerkschulen gegen Gewalt, Vertreter: Martina Krefß und Dirk Eller), die Friedrich-Wilhelm Schule Eschwege (Afrika und Partizipation, Ulrich Matz, Michael Dölle), das Sportamt Schwalm-Eder Kreis (Sommertour, Jörg-Thomas Görl), die Jugendbildungswerke der Landkreise Groß-Gerau (Interkulturelle Pädagogik, Peter Schlimme) und Rheingau Taunus (Integration, Achim Frankenbach), die SG Arheilgen (Thomas Arnold) sowie Meike Lotz für ihr besonderes Engagement im Rahmen des Netzwerks.

Als weiterer prominenter Preisträger war Bundesligaschiedsrichter Lutz Wagner zu Gast. Er wurde für sein besonderes Engagement an der Basis von ballance 2006 geehrt und gewährte Einblicke in interessante "O-Töne" vom Spielfeld, etwa beim 1:0 Elfmeter-Sieg des 1. FCK gegen Borussia Dortmund mit unserem Schirmherren Sebastian Kehl, dem Lutz Wagner übrigens immer einen freundlichen und guten Umgang mit ihm als Schiedsrichter bescheinigt!

Fair mit Pfiff im KSO

Der DFB und der HFV stimmen darin überein, das gemeinsam mit dem Schiedsrichterkreis Kassel (Karl-Heinz Koch) entwickelte Konzept "Fair mit Pfiff" zur Förderung der Akzeptanz von Schiedsrichtern weiter zu verbreiten. Aus diesem Grund wurden Michael Glameyer und die Youngster Patrick Schneider und Markus Grunewald von Verbandsobmann Gerd Schugard und Stefan Reuß eingeladen, um den Ansatz am 30.10.2004 auf der Sitzung der Kreisschiedsrichterobmänner (KSO) in der Sportschule Grünberg vorzustellen. Im Frühjahr 2005 sollen weitere Planungshilfen zur konkreten Umsetzung folgen.

U 19 Länderspiel in Fulda

Am 24.11.2004 präsentierte sich ballance 2006 im Rahmen des U 19 Länderspiels Deutschland – Schottland in Fulda. Am Infostand schrieb Schirmherr Sebastian Kehl fleißig Autogramme. Anschließend wurde gemeinsam mit SMOG e.V. eine Aktion mit Kindern und Jugendlichen organisiert. In der Halbzeitpause fand auf dem Rasen eine Talkrunde mit DFB-Vizepräsident Dr. Moldenhauer, Michael Skibbe, Sebastian Kehl, Erwin Maisch statt, die Michael Glameyer nutzte, um über Stadionlautsprecher den 6500 Zuschauern einige Grundgedanken von ballance 2006 zu vermitteln:

„In einer Zeit zunehmender Gewalt setzen wir auf das besondere Potenzial des Miteinander, das der Fußball in besonderer Weise bietet. Integration ist in diesen Tagen ein viel diskutierter Begriff. Für uns verläuft die Trennlinie nicht zwischen schwarz und weiß, nicht zwischen Muslimen und Christen, nicht zwischen westlicher Welt und Orient, sondern zwischen Leuten die für Toleranz und Freundschaft stehen einerseits und jenen, die Gewalt und Misstrauen predigen andererseits. Wir bedanken uns für die freundliche Aufnahme in Fulda und die Unterstützung unserer gemeinsamen Ziele im Hinblick auf eine friedliche Fußball-Weltmeisterschaft 2006.“

Zu den Ehrengästen zählten neben Weltmeister Rainer Bonhof auch die HFV-Vorstandmitglieder Stefan Reuß, Carsten Well und Walter Biba, sowie der stellvertretende HFV-Geschäftsführer Jens-Uwe Münker, Bezirksfußballwart Hermann Dücker und der Ehrenverbandsjugendwart Wolfgang Schlosser. Dank gilt Reiner Birkel, der unseren Auftritt in Fulda erst möglich gemacht und glänzend vorbereitet hatte.



v.l.n.r.: Dr. Moldenhauer, Erwin Maisch, Michael Glameyer, Michael Skibbe, Sebastian Kehl

Europa zu Gast in Hessen

Das internationale Netzwerk von ballance 2006 erstreckt sich auf Partner in der Aquitaine (Frankreich), Wielkopolska (Polen), Emilia Romagna (Italien) und England, und so nahmen Vertreter dieser Regionen vom 29.11. – 01.12.2004 am 2. Internationalen Workshop in der Sportschule Grünberg teil, um über die aktuelle Projektentwicklung in den jeweiligen Regionen zu berichten und das weitere gemeinsame Vorgehen bis 2006 zu beraten.

Im Mittelpunkt der Tagung standen die weitere Ausdehnung der Aktivitäten gegen Gewalt und Rassismus in den jeweiligen Regionen, sowie die Planung des 3. Youngster-Workshops vom 25.-30. Juli 2005 in Bordeaux. Ferner wurden die ersten konzeptionellen Eckdaten zur gemeinsamen Gestaltung des „ballance finales 2006“ abgesteckt, das während der WM 2006 in Frankfurt stattfinden soll.

Präsident Hocke ließ es sich nicht nehmen, die Partner willkommen zu heißen. Unter ihnen Generalsekretär Christian Chartier, der im April 2004 das Besuchsprogramm in Bordeaux organisiert hatte. Damals lud Präsident Hocke seinen Amtskollegen Jean-Yves Bodiou aus der hessischen Partnerregion Aquitaine nach Hessen ein. So wird im Frühjahr 2005 eine B-Jugend Landesauswahl anlässlich der 10jährigen Partnerschaft zwischen der Aquitaine und Hessen zu Besuch kommen. Neben einem Spiel gegen Eintracht Frankfurt sieht die Planung von Michael Schäfer (HFV) ein Spiel gegen eine Auswahl des Schwalm-Eder Kreises sowie ein entsprechendes Kulturprogramm vor.

Große Resonanz rief die Teilnahme unserer Schirmherrin Steffi Jones am Workshop in Grünberg hervor. Durch ihre Zeit als Profi in den USA (Washington) spricht Steffi nicht nur ein vorzügliches Englisch, sie zeigte sich auch bei den Diskussionen rund um die internationale Zusammenarbeit voll „auf der Höhe“ und trug aktiv zum Gelingen der Veranstaltung bei. Ein Höhepunkt zum Abschluss der Tagung war schließlich die Besichtigung des Frankfurter Waldstadions. Herr Winfried Naß, Geschäftsführer der OK-Außenstelle Frankfurt führte die Gäste persönlich und gab den Delegationsmitgliedern fachkundig und engagiert Auskunft.



Winnie Naß (2.v.l.) zeigt den europäischen Gästen das neue Frankfurter WM-Stadion

Neues von streetfootballworld

Interessantes gibt es von "streetfootballworld" zu berichten. Projektleiter Jürgen Griesbeck, Initiator und Entwickler von "Straßenfußball für Toleranz" hatte bereits 2001 maßgeblichen Anteil daran, dass diese herausragende Methode in unserem Netzwerk Einzug hielt und hier an unsere Bedingungen angepasst und erfolgreich angewendet werden kann. Auch die Teilnahme hessischer Teams an der Straßenfußball-WM "Schulen zeigen Flagge" 2002 in Wittenberge und 2003 in Niedergörsdorf sowie gemeinsame internationale Kontakte (z.B. nacro) stehen in diesem Zusammenhang. Nunmehr hat sich "streetfootballworld" zu einem sogenannten "global player" gemausert und ist u.a. mit der Kampagne "Fair Play for Fair Life" unter der Schirmherrschaft von Bundestrainer Jürgen Klinsmann Teil des offiziellen Kunst- und Kulturprogramms der FIFA-WM 2006.

Zum Verständnis: „Fair Play for Fair Life“ ist ein bundesweiter Ansatz zum Thema "Straßenfußball für Toleranz", der - rein formal - nichts mit dem hessischen (bzw. rheinland-pfälzischen) "ballance 2006" zu tun hat. Von den insgesamt 205 teilnehmenden Schulen kommen 11 aus Hessen. Diese werden bei der Umsetzung von "Kick forward" (Jochen Föll, Steffi Biester; Landessportverband Baden-Württemberg) betreut.

Die Verantwortlichen verabredeten eine "gutnachbarschaftliche Beziehung zweier befreundeter Projekte auf hessischem Boden". Das Handlungsfeld zur Förderung von Toleranz und zum Einsatz gegen Gewalt bietet genügend Akteuren Platz und mögliche gemeinsame Aktionen von ballance-Netzwerkstrukturen mit „Fair Play for Fair Life Schulen“ werden begrüßt. Das gleiche gilt natürlich für das Miteinander von ballance-Strukturen mit den FIFA-WM-Kampagnen „talente 2006“ und klub 2006“.

Nachtrag zum letzten Infobrief 3/2004

Nachzutragen sind noch zwei Veranstaltungen der SG Arheilgen (Thomas Arnold): ein internationales Turnier vom 20. -23.05.2004 und ein Turnier "Straßenfußball für Toleranz" am 25./26.09.2004, bei dem Ex-Nationalspieler Ronald Borchers als Gast begrüßt werden konnte.

Thomas Arnold (SG Arheilgen) freut sich über den Besuch von Ex-Nationalspieler Ronald Borchers





Im Zusammenhang mit den Veranstaltungen des JBW Frankfurt sei der Kfz-Innung Rhein-Main und ihrem Hauptgeschäftsführer Claus Kapelke nochmals besonderer Dank für ihre Unterstützung gesagt. Die Sachpreisen für einzelne Veranstaltungen sind für unsere Arbeit ebenso wichtig, wie die kontinuierliche Projektförderung.

Wenn wir aber schon einmal dabei sind, unseren Förderern einen Dank zu sagen, so gilt dieser natürlich auch für das Engagement der Sparda-Bank, die uns ihre Unterstützung bis 2006 zugesichert haben und dem Netzwerk dieses Jahr eine zweite Kleinfeldanlage spendierte.



Nicht zu vergessen ist auch der Teamsportspezialist JAKO, in dessen T-Shirts sich mittlerweile Tausende von ballance-Kids und Multiplikatoren tummeln. Wir hoffen, hier auch in den kommenden Jahren die Partnerschaft fortsetzen zu können. Unser Hauptförderer, die Fraport AG wird ja bereits über unsere Flyer kommuniziert.



Und natürlich gibt es dann noch die vielen Förderer der Partner und Maßnahmen vor Ort, die an dieser Stelle nicht alle aufgeführt werden können.

Kleine Veranstaltungsstatistik zum Schluss

Auch wenn es uns nicht vorrangig um die Quantität oder die Erreichung festgelegter "Planzahlen" geht, sondern um die Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen durch qualitativ gute Angebote, ist ein Blick auf unsere kleine Veranstaltungsstatistik interessant: 2004 organisierten unsere Netzwerkpartner 35 ballance-Veranstaltungen, in denen ca. 3.150 Kinder und Jugendliche von 320 Multiplikatoren betreut wurden. Hierbei wurden ca. 7.000 Besucher gezählt.

ballance-Veranstaltungen von Netzwerkpartnern

	Kinder und Jugendliche	davon Mädchen	davon Jungs	Multiplikatoren	davon Frauen	davon Männer	Gäste
2002/2003	2100	500	1600	220	70	150	3500
2004	3150	650	2500	320	100	220	6950
Gesamt	5250	1150	4100	540	170	370	10450

Darüber wurden durch das IBZW im Rahmen von 15 Präsentationen und Seminaren 385 Funktionäre und potenzielle Multiplikatoren geschult bzw. über Projektziele- und Inhalte informiert.

Hier sind die Zahlen aus Rheinland-Pfalz nicht mit erfasst, wo sich im Übrigen einiges tut! Mit eigenen Schwerpunkten wird dort an einem spezifischen Profil gefeilt und ein Blick über die Landesgrenzen lohnt sich: sei es via Homepage (www.ballance2006.de, Rheinland-Pfalz) oder „live“ auf einer der vielen Veranstaltungen, die dort das Motto für Integration und Toleranz ins Land tragen, z.B. beim "Benefiz-Ländervergleich" der jeweiligen Projektteams, im Idealfall mit Jürgen Klopp und Olaf Marschall auf der einen, sowie Uwe Bein und Doris Fitschen auf der anderen Seite – Termine sind noch in der Planung!

Gute Wünsche zum Jahreswechsel!

Wenn man sich einmal anschaut, was in den zurückliegenden 3 Jahren alles bewegt wurde, muss man feststellen, dass wir uns auf einem guten Weg befinden. Qualität und Engagement der Initiativen vor Ort entwickeln sich bemerkenswert und stoßen auf viel Zustimmung und Anerkennung bis hinauf in höchste Kreise des Sports und der Politik. Im Namen der Träger danke ich Ihnen allen für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche allen ein Frohes Fest und ein gutes, glückliches Neues Jahr 2005!

Witzenhausen, im Dezember 2004

